

# Stadt Heidelberg

Drucksache:  
**0380/2018/BV**

Datum:  
21.11.2018

Federführung:  
Dezernat III, Kulturamt

Beteiligung:

Betreff:

**Gewährung von Zuschüssen über 5.000 Euro aus  
dem neuen Fonds KulturLabHD**

## Beschlussvorlage

### Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen  
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.  
Letzte Aktualisierung: 04. Dezember 2018

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Ausschuss für Bildung und Kultur	29.11.2018	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

*Der Ausschuss für Bildung und Kultur stimmt der Gewährung von Zuschüssen aus dem neuen Fonds KulturLabHD an folgende Antragsteller zu:*

- *Medienforum Heidelberg e. V.*

„SCAPES/SPACES“

6.333 Euro

**Finanzielle Auswirkungen:**

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
<b>Ausgaben / Gesamtkosten:</b>	
• KulturLabHD (4. Quartal)	6.333 Euro
<b>Einnahmen:</b>	
• keine	
<b>Finanzierung:</b>	
• Ansatz in 2018 im Teilhaushalt des Kulturamtes (davon bereits im 1.-3. Quartal bewilligt: 94.650 Euro)	120.000 Euro
<b>Folgekosten:</b>	

**Zusammenfassung der Begründung:**

Mitte September 2017 wurde der Fonds KulturLabHD ausgeschrieben. Anträge für den Projektzeitraum 01.02.2019 bis 31.08.2019 konnten bis zum Stichtag 30.09.2018 eingereicht werden. Für die Gewährung von Zuschüssen über 5.000 Euro ist der Ausschuss für Bildung und Kultur zuständig.

## **Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur vom 29.11.2018**

**Ergebnis:** einstimmig beschlossen

## Begründung:

Der zum 01.08.2017 eingerichtete Fonds KulturLabHD (vergleiche Drucksache 0244/2017/BV) wurde in der Pressekonferenz des Oberbürgermeisters am 18.09.2017 vorgestellt und gleichzeitig ab diesem Zeitpunkt ausgeschrieben. Anträge für Zuschüsse aus dem KulturLabHD für das vierte Quartal 2018 konnten bis zum Stichtag 30.09.2018 eingereicht werden. In den ersten drei Quartalen 2018 wurden Zuwendungen aus dem Fond KulturLabHD in Höhe von 94.650 Euro bewilligt, sodass 2018 ein Restbudget in Höhe von 25.350 Euro für das letzte Quartal verbleibt.

Insgesamt wurden drei Anträge eingereicht. Alle Anträge sind fristgerecht eingegangen. Alle drei Anträge zusammen hatten eine Antragssumme von insgesamt 21.635 Euro, wobei Beträge von 1.035 Euro bis 11.100 Euro beantragt wurden.

Insgesamt wurden alle Projekte mit der Bewertungsmatrix KulturLabHD bewertet. Dabei wurden Prozentpunkte von 50 bis 71 erreicht. Gemäß den Fördergrundsätzen können nur Projekte mit mindestens 70 Prozentpunkten gefördert werden. In der Anlage 01 ist eine Übersicht aller eingegangenen Anträge, sowie eine grobe Aufschlüsselung der Bewertungskriterien des Lab-Antrages, der einen Zuschuss erhalten soll, beigefügt.

Ein Projekt mit der höchsten Punktzahl soll aus dem KulturLabHD gefördert werden. Die Antragssumme dieses Projekts belief sich auf 9.500 Euro. Aufgrund der komplementären Landesförderung wird die Reduzierung auf den im Beschlussvorschlag genannten Betrag vorgenommen.

Im Folgenden wird das ausgewählte Projekt kurz vorgestellt:

- Medienforum Heidelberg e.V. – SCAPES/SPACES:  
SCAPES/SPACES setzt sich in einem produktiven Prozess mit den die Stadtentwicklung und -gesellschaft prägenden Wirkungen (künstlerischer) Kreativität auseinander. In filmischen Porträts werden Heidelberger Bürgerinnen und Bürger sowie Kreative aus Bereichen wie etwa Architektur oder Bildender Kunst in ihrem bisherigen und gegenwärtigen Schaffen vorgestellt. Das entstehende Archiv eines Heidelberger Bildgedächtnisses soll auf diese Weise als künstlerisches Produkt sowohl die kreativen Prozesse und Personen als auch deren Effekte auf unsere Stadt und Gesellschaft nachvollziehbar machen. Die Filmporträts dienen im Ergebnis aber nicht nur der Sicherung des kulturellen Gedächtnisses der Stadt, sondern werden anhand von Projektionen im öffentlichen Raum auf eben jene konkreten Orte Heidelbergs zurückbezogen, die durch eben diese Porträtierten maßgeblich – bewusst oder unbewusst – geprägt worden sind. Durch diesen materiellen Rückbezug des Porträtinhalts auf den jeweiligen Wirkungsort sollen kreativer Prozess und kreative Produkte in einem neuerlichen Kunsterlebnis rekursiv aufeinandertreffen und für das Publikum somit auf ungewohnte und verdichtete Weise im städtischen Raum temporär erfahrbar werden.

Eine ausführliche Projektbeschreibung des vorgeschlagenen Antrags (Anlage 02) können Sie im Ratsinformationssystem nachlesen.

## Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
KU 2	+	Kulturelle Vielfalt unterstützen
KU 3	+	Qualitätsvolles Angebot sichern
KU 4	+	Freiraum für unterschiedlichste, kulturelle Ausdrucksformen

**Begründung:**  
Mit der Auswahl dieser qualitativ guten Projekte, die alle unterschiedliche Sparten bedienen, können die Ziele erreicht werden.

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet  
Dr. Joachim Gerner

### Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Zusammenfassung Anträge und Aufschlüsselung der Bewertungskriterien
02	Vorgeschlagener Antrag

**(Nur digital verfügbar!  
VERTRAULICH – Nur zur Beratung im Gremium!)**